



LANDESRECHNUNGSHOF
STEIERMARK

ANALYSE

zum Landeshaushalt

APRIL 2026

VORBEMERKUNGEN

Die vorliegende Analyse zum Landeshaushalt basiert grundsätzlich auf den öffentlich zugänglichen bzw. zur Verfügung gestellten Rechnungsabschluss- und Budgetdaten sowie ergänzenden Informationen, wie beispielsweise jene der Statistik Austria oder des Fiskalrates. Eine eigenständige Prüfung, Verifizierung oder Plausibilisierung der zugrunde liegenden Informationen fand nicht statt.

Die Analyse dient ausschließlich Informationszwecken und ist keine Überprüfung der ziffernmäßigen Richtigkeit, der Übereinstimmung mit den bestehenden Rechtsvorschriften sowie der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Trotz sorgfältiger Erstellung wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der verwendeten Informationen übernommen.

Alle Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Informationen und können sich jederzeit ändern. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß erheblichen Unsicherheiten und Risiken, sodass tatsächliche Entwicklungen wesentlich von den dargestellten Erwartungen abweichen können.

Soweit möglich, wurden jene Stellen gekennzeichnet, bei denen eine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Aussagekraft bestehen kann. Einmalige Sondereffekte wurden entsprechend ausgewiesen beziehungsweise – soweit möglich – um diese bereinigt.

Eine Einschränkung der Aussagekraft der Analyse ist jedenfalls in folgenden Punkten geben:

- Die Inanspruchnahme des Wahlrechts zum Ansatz von Pensionsrückstellungen führt zu einer Unterbewertung der Passivseite. Infolgedessen werden die langfristigen Fremdmittel zu niedrig und das Nettovermögen entsprechend zu hoch ausgewiesen.
- Das Nettovermögen weist erhebliche Schwankungen in der Neubewertungsrücklage auf. Diese resultieren überwiegend aus externen, nicht beeinflussbaren Faktoren und geben daher nicht den wirtschaftlichen Erfolg aus der operativen Tätigkeit wieder.
- Einmalige Sondereffekte, wie etwa der Erwerb von Anteilen an der Energie Steiermark AG, führen zu Verzerrungen in der Vermögens- und Finanzierungsrechnung.

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der verwendeten Daten und abgeleiteten Inhalte wird keine Haftung übernommen. Jegliche Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die aus der Nutzung oder im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Analyse entstehen, ist ausgeschlossen.

Alle personenbezogenen Bezeichnungen werden aus Gründen der Übersichtlichkeit und einfachen Lesbarkeit nur in einer Geschlechtsform gewählt und gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

In Tabellen und Anlagen der Analyse können bei den Summen von Beträgen und Prozentangaben durch die elektronisch gestützte Datenverarbeitung rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.



LANDTAG STEIERMARK - LANDESRECHNUNGSHOF
Trauttmansdorffgasse 2 | A-8010 Graz
lrh@lrh-stmk.gv.at

T +43 (0) 316 877 2250
F +43 (0) 316 877 2164

<https://www.landesrechnungshof.steiermark.at/>

Geschäftszahl: LRH-139010/2026-1

INHALTSVERZEICHNIS

1. ÜBERBLICK	5
2. ERGEBNISHAUSHALT	6
3. FINANZIERUNGSHAUSHALT	8
4. VERMÖGENSHAUSHALT	9
5. FINANZSCHULDEN.....	10
6. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN.....	18
6.1 Arbeitslosenquote	18
6.2 Wirtschaftsleistung.....	20
6.3 Inflation und Gehaltsentwicklung.....	21
7. MAASTRICHT-SALDO UND STRUKTURELLER SALDO	22
8. RATING.....	23
9. PERSONAL.....	24
10. KDZ-KENNZAHLEN	28
10.1 Kennzahlen zur Ertragskraft.....	28
10.2 Kennzahl zur finanziellen Leistungsfähigkeit	29
10.3 Kennzahlen zur Eigenfinanzierung.....	29
10.4 Kennzahlen zur Vermögenslage	30
10.5 Kennzahlen zur Verschuldung	31
10.6 Zusammenhang von freier Finanzspitze und Schuldendienstquote.....	32
10.7 Übersicht der KDZ-Kennzahlen.....	32

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Aktiengesellschaft
ca.	Zirka
ESVG 2010	Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
KAGes	Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m. b. H.
KDZ	KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung
KIG	Krankenanstalten Immobiliengesellschaft mbH
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
ÖStP	Österreichischen Stabilitätspakt
RA	Rechnungsabschluss
S&P	S&P Global Ratings
VA	Voranschlag
VPI	Verbraucherpreisindex
VZÄ	Vollzeitäquivalent

1. ÜBERBLICK

Schulden gemäß ESGV 2010

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Werte in Mrd. €	4,48	4,63	4,70	4,52	4,73	5,09	4,82	5,72	6,42	7,36	8,17	8,89	9,53	10,13

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Schuldendienst

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Zinsaufwand	69	76	89	89	88	86	81	93	119	129	147
Schuldentilgung	367	130	468	926	250	255	240	285	289	283	289
Schuldendienst	436	206	557	1.015	337	341	321	378	408	412	436

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Pro-Kopf-Verschuldung gemäß ESGV 2010 für das Land Steiermark (ohne Gemeinden)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Werte in €	3.637	3.739	3.791	3.634	3.799	4.078	3.850	4.522	5.059	5.790	6.427	6.989	7.493	7.969

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Nettoergebnis („Gewinn/Verlust eines Haushaltsjahres“)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Werte in Mio. €	-177	-701	-212	-68	-553	-299	18	-185	-718	-908	-808

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung („Mittelzu-/abfluss eines Haushaltsjahres“)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Werte in Mio. €	53	57	-186	106	-161	93	-257	94	-73	0	0

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Personal

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Personalaufwand	1.901	1.955	2.021	2.045	2.111	2.180	2.270	2.482	2.789	3.014	3.039
davon KAGes	916	956	1.006	1.038	1.066	1.113	1.151	1.261	1.497	1.614	1.639
VZÄ Land (ohne Lehrer)	6.904	7.196	7.139	7.076	7.122	7.186	7.155	7.250	7.265	-	-
VZÄ KAGes	14.756	14.912	14.959	14.910	15.117	15.033	15.307	15.100	15.538	-	-
VZÄ gesamt (ohne Lehrer)	21.660	22.108	22.098	21.986	22.239	22.219	22.462	22.350	22.803	-	-
Stellenplan Land	7.148	7.353	7.340	7.231	7.179	7.421	7.352	7.584	7.497	7.758	7.745
Stellenplan KAGes	15.213	15.363	15.413	15.406	15.491	15.491	15.537	15.647	15.751	15.874	15.899

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Weiterführende Inhalte sowie Quellenangaben zu obigen Kennzahlen sind den folgenden Kapiteln der Analyse zu entnehmen.

2. ERGEBNISHAUSHALT

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
eigene Abgaben	183	186	345	362	353	371	404	424	450	-	-
Ertragsanteile	2.351	2.393	2.355	2.475	2.215	2.412	2.996	3.023	3.080	-	-
Veräußerung und sonstige Erträge	1.134	1.183	1.235	1.302	1.302	1.381	1.438	1.560	1.587	-	-
restliche Erträge	118	51	54	53	39	97	45	66	324	-	-
Erträge operativ	3.785	3.812	3.989	4.191	3.909	4.261	4.882	5.073	5.442	5.591	5.746
Transferertrag von öffentlichen Trägern	1.100	1.194	1.209	1.213	1.308	1.480	1.630	1.766	2.199	-	-
Transferertrag von Haushalten	67	65	61	61	59	49	49	47	56	-	-
restliche Transfererträge	2	1	3	8	4	5	2	6	2	-	-
Erträge aus Transfer	1.169	1.260	1.273	1.283	1.370	1.535	1.680	1.819	2.257	2.320	2.385
Zinserträge	37	49	42	39	41	35	36	49	56	-	-
sonstige Finanzerträge	42	21	32	22	31	36	35	34	34	-	-
Dividenden	38	41	41	46	45	38	36	55	60	-	-
sonstige Erträge nicht finanzwirksam	0	0	0	33	0	2	2	0	0	-	-
Finanzerträge	117	112	115	140	117	110	109	138	151	148	143
Summe Erträge	5.071	5.184	5.377	5.614	5.396	5.906	6.671	7.030	7.850	8.059	8.274
Personal	1.901	1.955	2.021	2.045	2.111	2.180	2.270	2.482	2.789	3.014	3.039
Sachaufwand	455	421	386	378	401	556	623	465	576	536	438
Transferaufwand von öffentlichen Trägern	1.001	1.024	1.142	1.310	1.419	1.388	1.497	1.626	980	-	-
Transferaufwand an Beteiligungen	0	0	84	703	695	746	854	971	1.083	-	-
Transferaufwand an Unternehmen	814	1.355	829	96	110	101	117	155	162	-	-
Transferaufwand an Haushalte	1.019	1.027	1.024	1.042	1.113	1.133	1.196	1.408	2.846	-	-
restlicher Transferaufwand	6	0	1	1	1	2	2	2	2	-	-
Transferaufwand	2.840	3.406	3.081	3.152	3.338	3.370	3.666	4.162	5.074	5.259	5.429
Finanzaufwand	52	103	101	106	100	100	95	105	128	158	176
Summe Aufwendungen	5.248	5.885	5.589	5.682	5.950	6.206	6.653	7.215	8.568	8.967	9.081
Nettoergebnis	-177	-701	-212	-68	-553	-299	18	-185	-718	-908	-808

Tabelle: Ergebnishaushalt von 2016 bis 2026 vor Zuweisung/Entnahme von Haushaltsrücklagen
Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget,
aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die Ertragsanteile stellen die wesentlichste Ertragskomponente des Landes dar, welche von 2016 bis 2024 von ca. € 2,35 Mrd. auf ca. € 3,08 Mrd. anstiegen. Dies entspricht einer Steigerung um € 729 Mio. bzw. 31 %. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Personalaufwand von ca. € 1,9 Mrd. auf ca. € 2,79 Mrd. bzw. um € 888 Mio. (+47 %). Eine tiefergehende Analyse hierzu befindet sich in Kapitel 9 Personal.

Das Nettoergebnis des Landes für 2024 war mit € -718 Mio. negativ, für 2025 (€ -908 Mio.) und für 2026 (€ -808 Mio.) wurden zusätzliche Ergebnisverschlechterungen budgetiert.

3. FINANZIERUNGSHAUSHALT

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Einzahlung operative Gebarung	5.035	5.214	5.410	5.928	5.443	5.847	6.618	7.004	7.838	8.025	8.240
Auszahlung operative Gebarung	4.754	5.276	5.118	5.198	5.286	5.697	6.115	6.563	7.881	8.338	8.409
Geldfluss operative Gebarung	281	-62	291	730	157	150	504	441	-43	-314	-170
Einzahlung investive Gebarung	274	236	255	304	252	260	233	203	176	165	173
Auszahlung investive Gebarung	785	806	1.035	791	805	681	754	1.442	855	793	839
Geldfluss investive Gebarung	-511	-570	-780	-487	-553	-421	-521	-1.239	-680	-628	-666
Nettofinanzierungssaldo allgemeine Gebarung	-230	-632	-488	243	-396	-271	-17	-798	-723	-942	-835
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	797	819	770	1.083	485	619	0	1.176	940	1.225	1.124
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	514	130	468	1.220	250	255	240	285	289	283	289
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	283	689	302	-137	235	364	-240	891	650	942	835
Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung	53	57	-186	106	-161	93	-257	94	-73	0	0

Tabelle: Finanzierungshaushalt von 2016 bis 2026

Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget,
aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Im Nettofinanzierungssaldo für das Jahr 2023 ist der Erwerb der Aktienanteile an der Energie Steiermark AG mit einem Betrag von € -532,8 Mio. enthalten.

4. VERMÖGENSHAUSHALT

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
langfristiges Vermögen	7.749	7.640	8.354	8.276	8.092	7.928	7.794	9.744	8.753
kurzfristiges Vermögen	589	360	343	519	453	554	479	790	783
Summe Aktiva	8.337	7.999	8.698	8.794	8.545	8.483	8.273	10.534	9.536
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	3.320	2.447	2.726	2.661	2.073	1.695	1.706	2.902	1.262
<i>davon Saldo der Eröffnungsbilanz</i>	1.149	1.142	1.147	1.147	1.147	1.147	1.148	1.251	1.251
<i>davon kumuliertes Nettoergebnis</i>	<i>-283</i>	<i>-1.023</i>	<i>-1.236</i>	<i>-1.365</i>	<i>-1.829</i>	<i>-2.274</i>	<i>-2.254</i>	<i>-2.544</i>	<i>-3.034</i>
<i>davon Haushaltsrücklagen</i>	827	747	753	815	730	834	832	937	745
<i>davon Neubewertungsrücklagen</i>	1.627	1.581	2.063	2.064	2.025	1.989	1.980	3.258	2.300
Sonderposten Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	1	2	3	4
langfristige Fremdmittel	4.664	5.006	5.001	5.052	5.199	5.494	5.176	6.122	6.765
kurzfristige Fremdmittel	353	546	970	1.081	1.272	1.291	1.389	1.507	1.505
Summe Passiva	8.337	7.999	8.698	8.794	8.545	8.483	8.273	10.534	9.536

Tabelle: Vermögenshaushalt von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Das kumulierte Nettoergebnis im Vermögenshaushalt, dieses entspricht den aufsummierten Nettoergebnissen des Ergebnishaushaltes der Vorjahre, betrug für 2016 € -283 Mio. Für das Jahr 2024 wurden bereits über € -3,0 Mrd. ausgewiesen. Dieser Anstieg von ca. € 2,75 Mrd. zeigt, wie weit die Aufwendungen des Landes in diesem Zeitraum jedenfalls durch fremde Mittel gedeckt werden mussten.

Im gleichen Zeitraum sind die ausgewiesenen Fremdmittel (lang- und kurzfristig) von knapp mehr als € 5,0 Mrd. auf € 8,27 Mrd. somit um ca. € 3,25 Mrd. angestiegen.

Das Nettovermögen („Eigenkapital“), das zu einem wesentlichen Teil das kumulierte Nettoergebnis beinhaltet, reduzierte sich von 2016 bis 2024 von ca. € 3,3 Mrd. auf ca. € 1,26 Mrd. Das Nettovermögen wäre eine relevante Größe für das vorhandene Eigenkapital, hat aus Sicht des Landesrechnungshofes aber im Vermögenshaushalt des Landes eine nur eingeschränkte Aussagekraft. Dies einerseits aufgrund der nur buchmäßigen Effekte der Neubewertungsrücklage, welche sich aus Wertentwicklungen im Anlagevermögen (insbesondere Beteiligungen und Finanzinstrumente) ergeben.

Eine Einschränkung der Aussagekraft des Nettovermögens ergibt sich andererseits insbesondere daraus, dass durch den Nichtansatz der Pensionsrückstellung eine wesentliche Position des Fremdkapitals im Vermögenshaushalt des Landes zulässigerweise aufgrund eines Wahlrechtes nicht abgebildet wird. Unter Einbeziehung der Pensionsrückstellung wäre das Nettovermögen des Landes nach Ansicht des Landesrechnungshofes negativ. Das Ausmaß kann mangels vorliegender Daten in der gegenständlichen Analyse nicht quantifiziert werden.

5. FINANZSCHULDEN

Folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Finanzschulden des Landes von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss sowie die budgetierten Finanzschulden für 2025 und 2026.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
aufgenommene Darlehen Landeshaushalt	3.454	4.143	4.445	4.308	4.544	4.908	4.668	5.658	6.384	7.326	8.161
davon Kassenstärker	0	0	294	0	0	0	0	0	0	0	0
davon weitergegebene Darlehen	26	0	226	254	254	254	254	340	343	344	0
Darlehen Kernhaushalt	3.428	4.143	4.220	4.054	4.290	4.654	4.414	5.318	6.041	6.982	8.161
außerbudgetäre Einheiten	495	416	421	411	399	390	383	383	369	365	4
Investitionsprojekte	58	67	61	53	46	41	27	20	15	16	7
KAGes/KIG	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schulden am Jahresende gemäß ESVG 2010	4.481	4.626	4.701	4.518	4.735	5.086	4.824	5.721	6.425	7.363	8.173

Tabelle: Finanzschulden des Landes von 2016 bis 2026,
Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget,
aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Bezieht man auch die Langfristprognosen des Strategieberichts 2026 bis 2029 zur Entwicklung der Schulden gemäß ESVG 2010 in die Betrachtung mit ein, dann stellen sich die Schulden des Landes wie folgt dar:

Langfrist-Prognosen zur Entwicklung der Finanzschulden

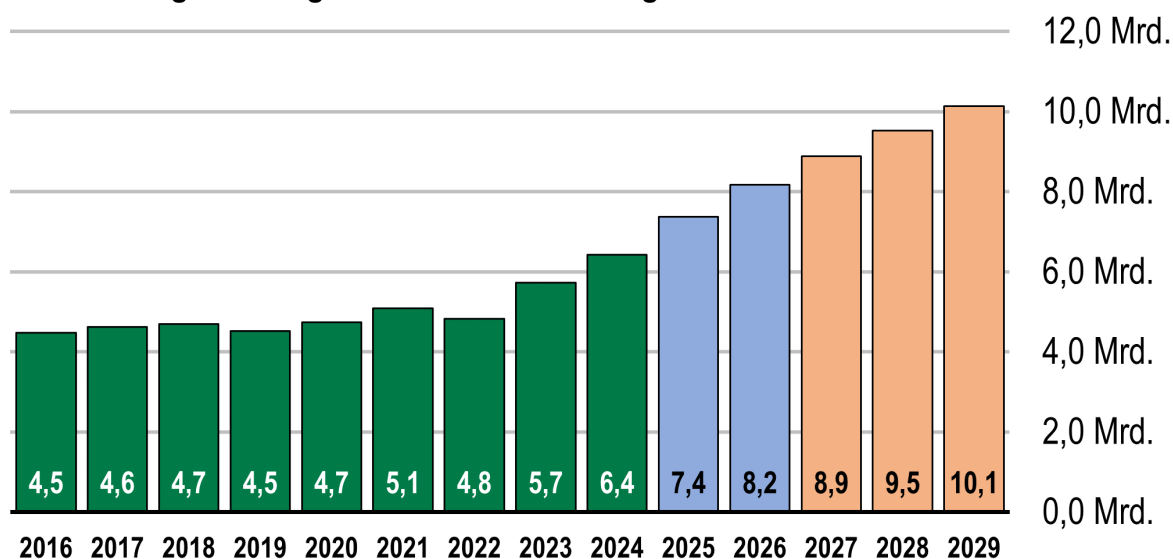


Abbildung: Langfristige Prognose zur Entwicklung der Finanzschulden gemäß ESVG 2010

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget
Werte für die Jahre 2027 bis 2029 gemäß Strategiebericht 2026 bis 2029

aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der Strategiebericht des Landes für die Jahre 2026 bis 2029 sieht einen Anstieg der Finanzschulden des Landes gemäß ESVG 2010 bis zum Jahr 2029 auf € 10.133.883.811 (€ 10,1 Mrd.) vor. Für die Jahre ab 2026 wird somit mit einem jährlichen Anstieg der Schulden zwischen € 600 Mio. und € 800 Mio. gerechnet.

Bezieht man diese langfristige Entwicklung der Schulden des Landes auf den Bevölkerungsstand der Steiermark, so entspricht dies einem Anstieg der Pro-Kopf-Verschuldung wie folgt:

Finanzschulden des Landes pro Kopf

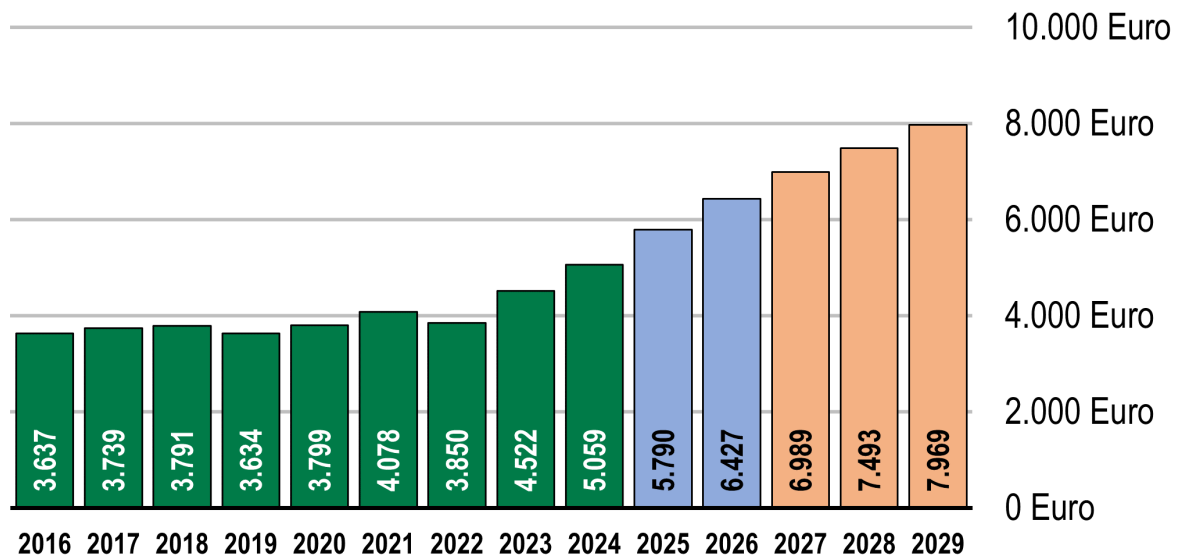


Abbildung: Langfristige Prognose zur Entwicklung der Finanzschulden des Landes pro Kopf

Quelle: Finanzschulden von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss, für 2025 und 2026 gemäß Budget und für die Jahre 2027 bis 2029 gemäß Strategiebericht 2026 bis 2029

Werte zur steirischen Bevölkerung gemäß Landesstatistik Steiermark, für die Jahre von 2026 bis 2029 wurde der Bevölkerungsstand von 2025 übernommen

aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die obige Grafik zeigt, dass die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung bis zum Jahr 2022 relativ stabil verlief. Ab dem Jahr 2023 zeigt sich ein starker Anstieg im Ausmaß von ca. € 500 bis € 700 pro Jahr.

Die jährliche Belastung des Landeshaushaltes durch den Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) entwickelte sich im Zeitraum von 2016 bis 2026 wie folgt:

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Zinsaufwand	69	76	89	89	88	86	81	93	119	129	147
Schuldentilgung	367	130	468	926	250	255	240	285	289	283	289
Schuldendienst	436	206	557	1.015	337	341	321	378	408	412	436

Tabelle: Schuldendienst des Landes von 2016 bis 2026

Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss (Anlage 6c); Werte 2025 und 2026 gemäß Budget, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der jährliche Zinsaufwand stieg von 2016 von ca. € 69 Mio. bis 2024 auf ca. € 119 Mio. an. Für das Jahr 2026 wurde ein Wert von € 147 Mio. budgetiert.

Folgende Grafik stellt die Entwicklung des Zinsaufwandes von 2016 bis 2026 dar:

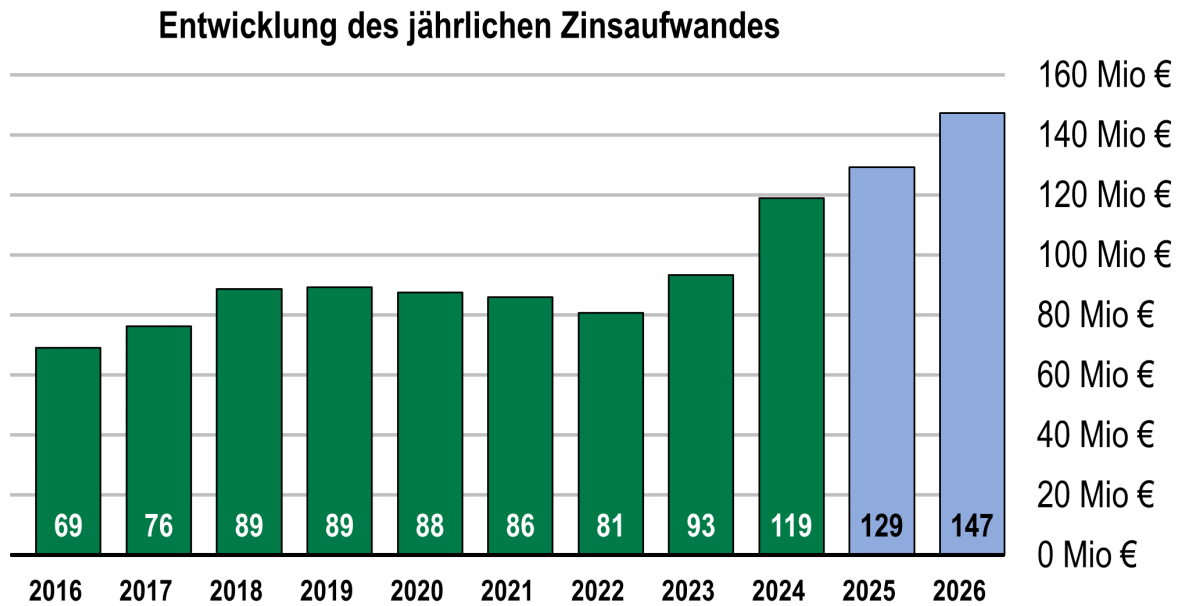


Abbildung: Entwicklung des Zinsaufwandes von 2016 bis 2026

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss (Anlage 6c); Werte 2025 und 2026 gemäß Budget, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Zeitnahe Vergleiche zu den Schuldenständen der Bundesländer wurden vom Fiskalrat sowie von der Statistik Austria durchgeführt.

Der Fiskalrat bezieht sich in seinem Bundesländervergleich auf die aufgenommenen Darlehen im Landeshaushalt der Bundesländer. Dieser Schuldenstand unterscheidet sich von den Schulden gemäß ESVG 2010 insbesondere dadurch, dass die Weitergabe von Darlehen und die Schulden in außerbudgetären Einheiten unberücksichtigt bleiben. Die vom Fiskalrat ausgewiesenen Schulden stellen somit nicht alle Finanzschulden der Bundesländer dar.

Die folgende Tabelle zeigt den vom **Fiskalrat** ausgewiesenen Stand der Finanzschulden gemäß Rechnungsabschluss der Bundesländer für die Jahre von 2016 bis 2024.

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ¹⁾
Burgenland	276	274	272	269	869	866	825	831	786
Kärnten	3.008	2.640	2.565	2.555	3.772	3.909	3.917	4.192	4.480
Niederösterreich	3.904	4.641	4.835	5.109	6.771	6.989	7.076	7.218	7.911
Oberösterreich	382	368	465	455	588	1.196	1.191	1.191	1.191
Salzburg	1.933	1.684	1.466	1.334	1.153	1.248	1.074	1.272	1.692
Steiermark	3.454	4.143	4.445	4.308	4.544	4.908	4.668	5.658	6.384
Tirol	82	156	197	197	515	766	842	997	1.176
Vorarlberg	100	99	97	110	334	538	476	451	577
Wien ²⁾	6.001	6.411	6.700	6.691	7.791	9.086	8.841	10.185	11.954
Summe Bundesländer	19.140	20.417	21.043	21.029	26.336	29.507	28.910	31.996	36.151

Tabelle: Ausgewiesener Stand der Finanzschulden gemäß Rechnungsabschluss der Bundesländer für die Jahre von 2016 bis 2024, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

¹⁾ Für das Jahr 2024 vorläufige Daten (Stand: Anfang November 2025)

²⁾ Wien als Land und Gemeinde

Fiskalrat: Stand der Finanzschulden der Länder aus Bericht über die öffentlichen Finanzen 2024 bis 2029

Quellen: Statistik Austria und eigene Berechnungen des Fiskalrates

Daraus ergibt sich für die Bundesländer die folgende Pro-Kopf-Verschuldung:

Werte in €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ¹⁾	Ranking 2024
Burgenland	945	936	927	914	2.935	2.911	2.738	2.752	2.603	4
Kärnten	5.361	4.707	4.573	4.552	6.710	6.924	6.885	7.358	7.859	9
Niederösterreich	2.344	2.778	2.882	3.033	4.004	4.114	4.118	4.188	4.580	6
Oberösterreich	261	250	313	305	393	795	782	778	776	1
Salzburg	3.519	3.048	2.640	2.390	2.056	2.218	1.889	2.226	2.953	5
Steiermark	2.792	3.341	3.576	3.457	3.643	3.917	3.690	4.456	5.020	7
Tirol	109	208	261	260	678	1.003	1.091	1.285	1.512	3
Vorarlberg	257	253	247	278	837	1.341	1.172	1.100	1.401	2
Wien ²⁾	3.213	3.394	3.531	3.501	4.056	4.704	4.460	5.078	5.894	8
Summe Bundesländer	2.182	2.314	2.375	2.363	2.948	3.286	3.175	3.494	3.931	-

Tabelle: Pro-Kopf-Verschuldung je Bundesland laut Fiskalrat, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

¹⁾ für das Jahr 2024 vorläufige Daten (Stand: Anfang November 2025)

²⁾ Wien als Land und Gemeinde

Der Fiskalrat weist für die Steiermark für 2024 – ohne Einbeziehung der Schulden der Gemeinden und ohne Schulden der ausgegliederten Budgeteinheiten – mit € 5.020 die dritthöchste Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer aus. Die Steiermark lag damit 2024 deutlich über den österreichweiten Durchschnitt von € 3.931 pro Kopf. Die zunehmende

Dynamik des Anstieges der Verschuldung des Landes Steiermark ab 2024 wird aus vorstehender Erhebung des Fiskalrates bereits ersichtlich.

Die höchste Pro-Kopf-Verschuldung für das Jahr 2024 weisen gemäß Fiskalrat die Bundesländer Kärnten, Wien und Steiermark aus. Die folgende Grafik stellt die Entwicklung dieser drei Bundesländer der durchschnittlichen Verschuldung aller Bundesländer gegenüber.

Pro-Kopf-Verschuldung der Bundesländer von 2016 bis 2024

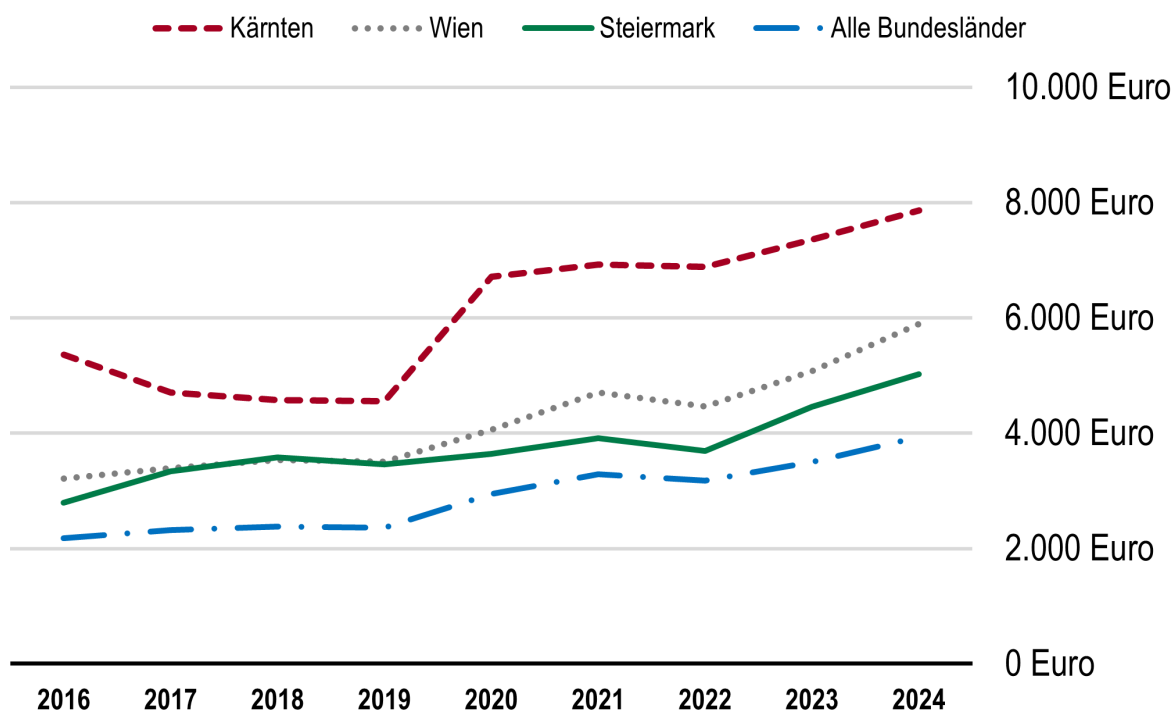


Abbildung: Pro-Kopf-Verschuldung der Bundesländer von 2016 bis 2024

Quelle: Fiskalrat zur Pro-Kopf-Verschuldung der Bundesländer (ohne Gemeinden), aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Obige Grafik verdeutlicht, dass die Bundesländer Wien, Kärnten und Steiermark bis 2024 in der Pro-Kopfverschuldung stets deutlich über den Durchschnitt aller Bundesländer lagen. Zudem hebt die Grafik hervor, dass der Abstand der Steiermark zur durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung ab 2023 größer wird. Im Jahr 2024 lag die Pro-Kopf-Verschuldung in der Steiermark mit € 5.020 bereits um über € 1.000 über den bundesweiten Durchschnitt aller Bundesländer (€ 3.931).

Bezieht man auch die Gemeindeschulden in die Betrachtung mit ein, dann stellt sich die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung in den österreichischen Bundesländern wie folgt dar:

Werte in €	2022	2022	2022	2023	2023	2023	2024	2024	2024	2025	2025	2025
Landes-/ Gemeindeebene	Landes- und Gemeindeebene	davon Landesebene	davon Gemeindeebene	Landes- und Gemeindeebene	davon Landesebene	davon Gemeindeebene	Landes- und Gemeindeebene	davon Landesebene	davon Gemeindeebene	Landes- und Gemeindeebene	davon Landesebene	davon Gemeindeebene
Burgenland	5.349	4.405	943	5.736	4.720	1.016	6.607	5.467	1.140	7.783	6.349	1.435
Kärnten	6.940	6.275	665	7.262	6.701	561	7.662	7.084	578	8.201	7.563	637
Niederösterreich	6.604	5.279	1.325	6.678	5.270	1.408	7.230	5.666	1.565	7.507	5.885	1.621
Oberösterreich	3.078	1.573	1.505	3.038	1.545	1.492	3.112	1.576	1.536	3.336	1.723	1.613
Salzburg	2.530	1.907	623	2.889	2.252	637	3.643	2.975	667	4.297	3.588	709
Steiermark	5.845	3.810	2.034	6.710	4.495	2.214	7.556	5.046	2.511	8.611	5.841	2.770
Tirol	2.463	1.278	1.185	2.707	1.464	1.243	2.991	1.690	1.302	3.285	1.895	1.389
Vorarlberg	3.461	1.422	2.039	3.664	1.433	2.231	4.286	1.764	2.522	5.012	2.156	2.856
Wien	4.865	-	-	5.449	-	-	6.249	-	-	7.342	-	-

Tabelle: öffentlicher Schuldenstand pro Kopf von 2022 bis 2025 auf Landes- und Gemeindeebene, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Statistik Austria

Unter Einbeziehung der Finanzschulden auf Landes- und Gemeindeebene weist die Steiermark im Jahr 2025 mit € 8.611 die höchste Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer aus. Im Jahr 2022 lag die Steiermark mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 5.845 noch hinter Kärnten (€ 6.940) und Niederösterreich (€ 6.604).

Die Dynamik dieses Anstieges der Schulden im Land Steiermark verdeutlicht die folgende Grafik, welche die Entwicklung der vier nach Einbeziehung der Gemeindeschulden am stärksten verschuldeten Bundesländer Steiermark, Kärnten, Burgenland und Niederösterreich seit 2022 darstellt.

Pro-Kopf-Verschuldung der Bundesländer von 2022 bis 2025 unter Einbeziehung der Gemeindeschulden

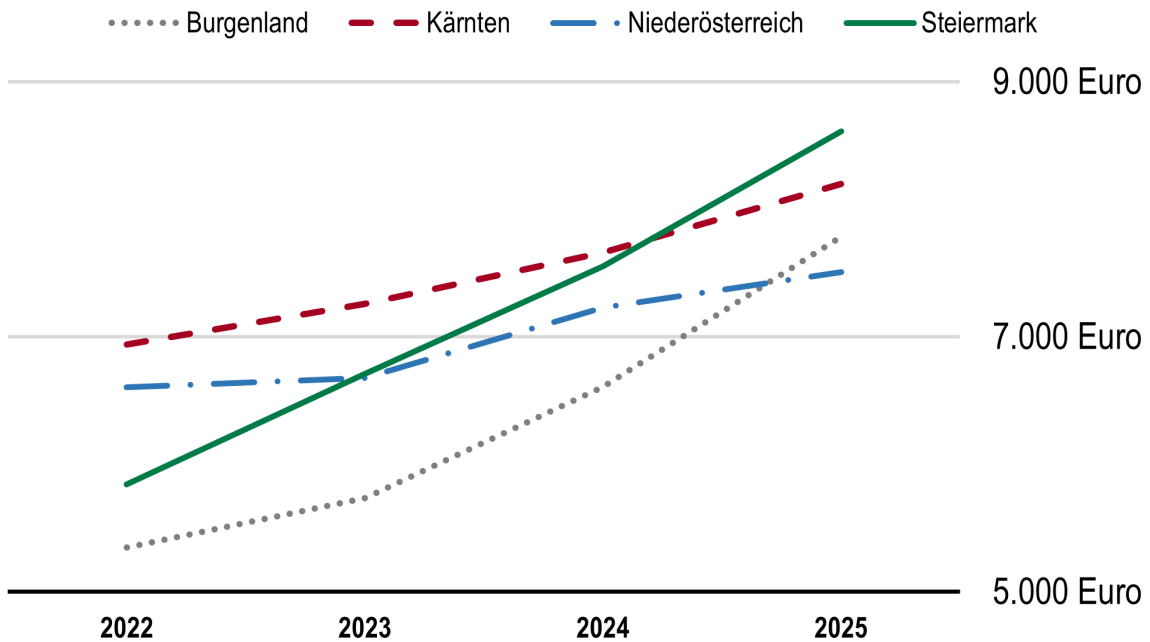


Abbildung: öffentlicher Schuldenstand pro Kopf von 2022 bis 2025 auf Landes- und Gemeindeebene

Quelle: Statistik Austria, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Das Land Steiermark lag bei der Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2022 unter Einbeziehung der Gemeindeschulden mit € 5.845 noch deutlich hinter Niederösterreich (€ 6.604) und Kärnten (€ 6.940). Im Jahr 2025 weist die Steiermark allerdings mit € 8.611 bereits die höchste Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer aus.

Die Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer unter Einbeziehung der Gemeindeschulden stellt sich für das Jahr 2025 wie folgt dar:

Landes- und Gemeindeschulden 2025 je Bundesland

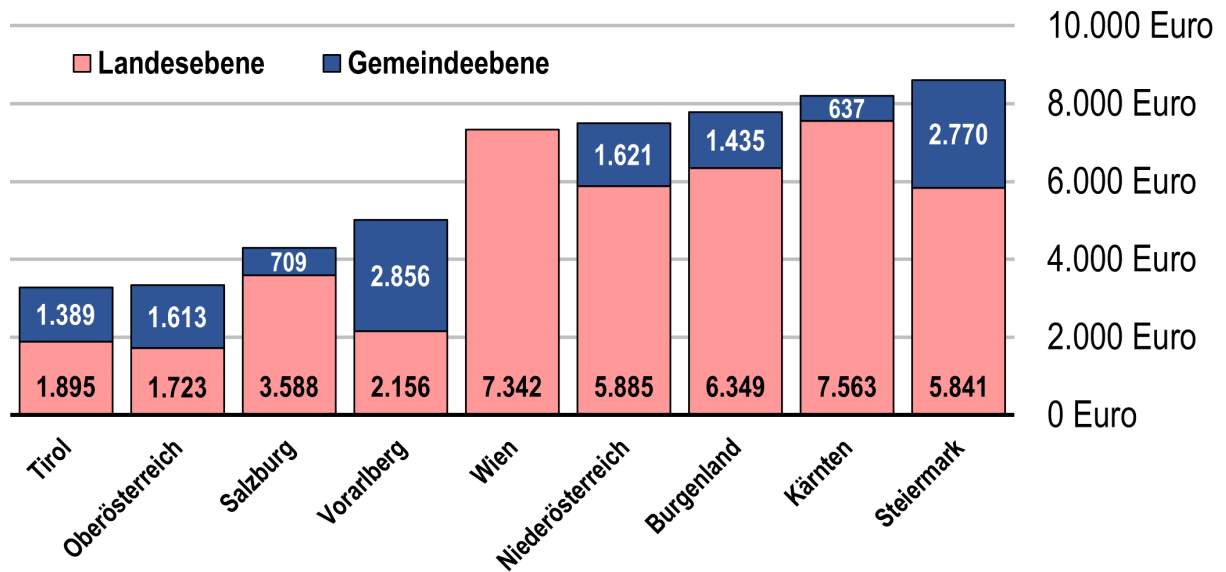


Abbildung: öffentlicher Schuldenstand pro Kopf für 2025 auf Landes- und Gemeindeebene

Quelle: Statistik Austria, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Insgesamt zeigt sich, dass die westlichen Bundesländer Tirol, Salzburg und Vorarlberg sowie Oberösterreich die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung aufweisen.

6. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN

6.1 Arbeitslosenquote

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenquoten (in %) in Österreich von 2015 bis 2025.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Burgenland	9,3	9,3	8,6	7,7	7,3	9,4	7,7	6,3	6,4	6,8	7,0
Kärnten	11,1	10,9	10,2	9,2	8,8	11,3	8,8	7,1	7,1	7,3	7,5
Niederösterreich	9,1	9,1	8,7	7,8	7,5	9,4	7,5	5,9	5,9	6,3	6,6
Oberösterreich	6,1	6,1	5,8	5,0	4,8	6,5	5,0	4,0	4,2	4,9	5,4
Salzburg	5,9	5,6	5,3	5,0	4,6	7,3	5,6	3,7	3,8	4,2	4,5
Steiermark	8,3	8,2	7,3	6,3	6,0	8,4	6,5	5,2	5,5	6,1	6,6
Tirol	7,0	6,4	5,5	4,9	4,5	8,1	6,5	4,0	3,9	4,3	4,5
Vorarlberg	6,1	5,9	5,5	5,4	5,3	7,7	6,5	5,0	5,2	5,6	5,9
Wien	13,5	13,6	13,0	12,3	11,7	15,1	12,7	10,5	10,6	11,4	11,9
Österreich	9,1	9,1	8,5	7,7	7,4	9,9	8,0	6,3	6,4	7,0	7,4

Tabelle: Entwicklung der Arbeitslosenquote in Österreich von 2015 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Steirische Statistiken, Heft 1/2026; Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

2025 wurde gemäß Landesstatistik Steiermark der durchschnittliche Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark mit 38.779 (2024: 35.646) ausgewiesen, das waren um 3.134 Personen bzw. +8,8 % mehr als 2024. 2025 stieg die Arbeitslosenquote in der Steiermark von 6,1 % auf 6,6 %, in Österreich von 7,0 % auf 7,4 %.

Die Arbeitslosenquote der Steiermark lag im Jahr 2025 wie in den Jahren zuvor mit 6,6 % weiter deutlich unter dem Bundesschnitt von 7,4 %. Die höchsten Arbeitslosenquoten hatten 2025, wie 2024, Wien mit 11,9 % und Kärnten mit 7,5 %. Die niedrigsten Werte wurden für Salzburg (4,5 %) und Tirol (4,5 %) berechnet. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenquote in der Steiermark seit dem Jahr 2015 im Vergleich zum Bundesdurchschnitt.

Vergleich Arbeitslosenquote Steiermark zu Österreich gesamt

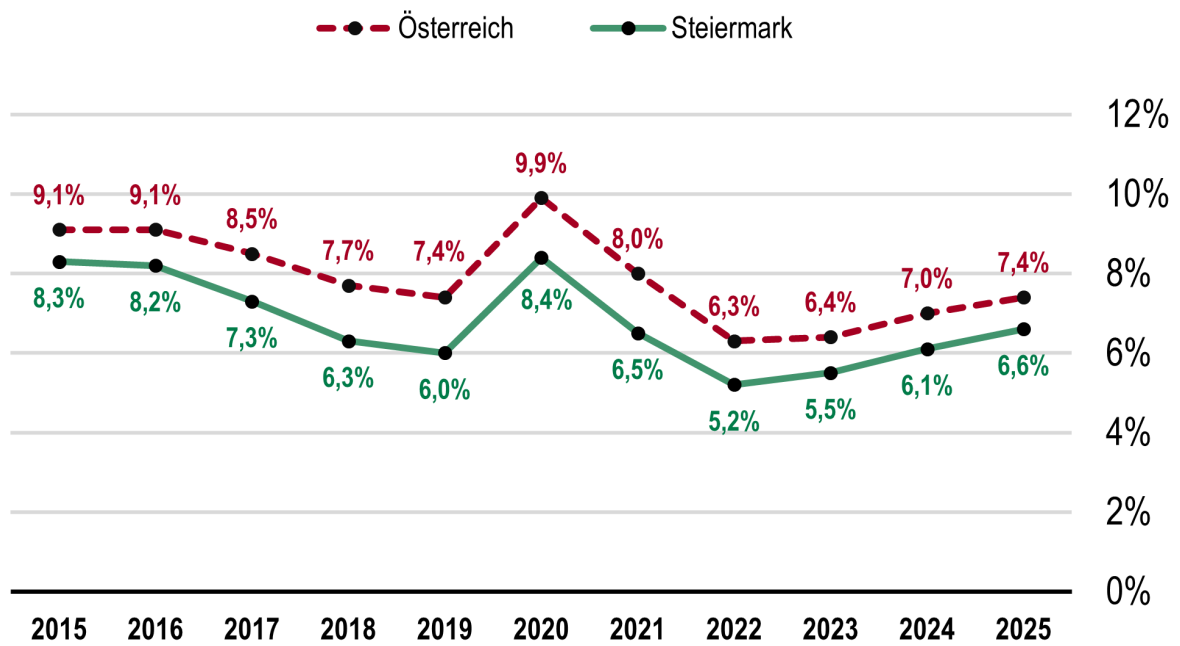


Abbildung: Entwicklung der Arbeitslosenquote in Österreich von 2015 bis 2025

Quelle: Steirische Statistiken, Heft 1/2026; Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

6.2 Wirtschaftsleistung

Das durchschnittliche jährliche Wachstum der nominellen Wirtschaftsleistung lag in Österreich in den Jahren 2010 bis 2023 bei +3,7 % und in der Steiermark bei +3,8 % (Quelle: Landesbudget Steiermark 2026).

Unter Einbeziehung des Jahres 2024 entwickelte sich die nominelle Wirtschaftsleistung in der Steiermark (Bruttoregionalprodukt) im Vergleich zu Österreich (Bruttoinlandsprodukt) seit 2015 wie folgt:

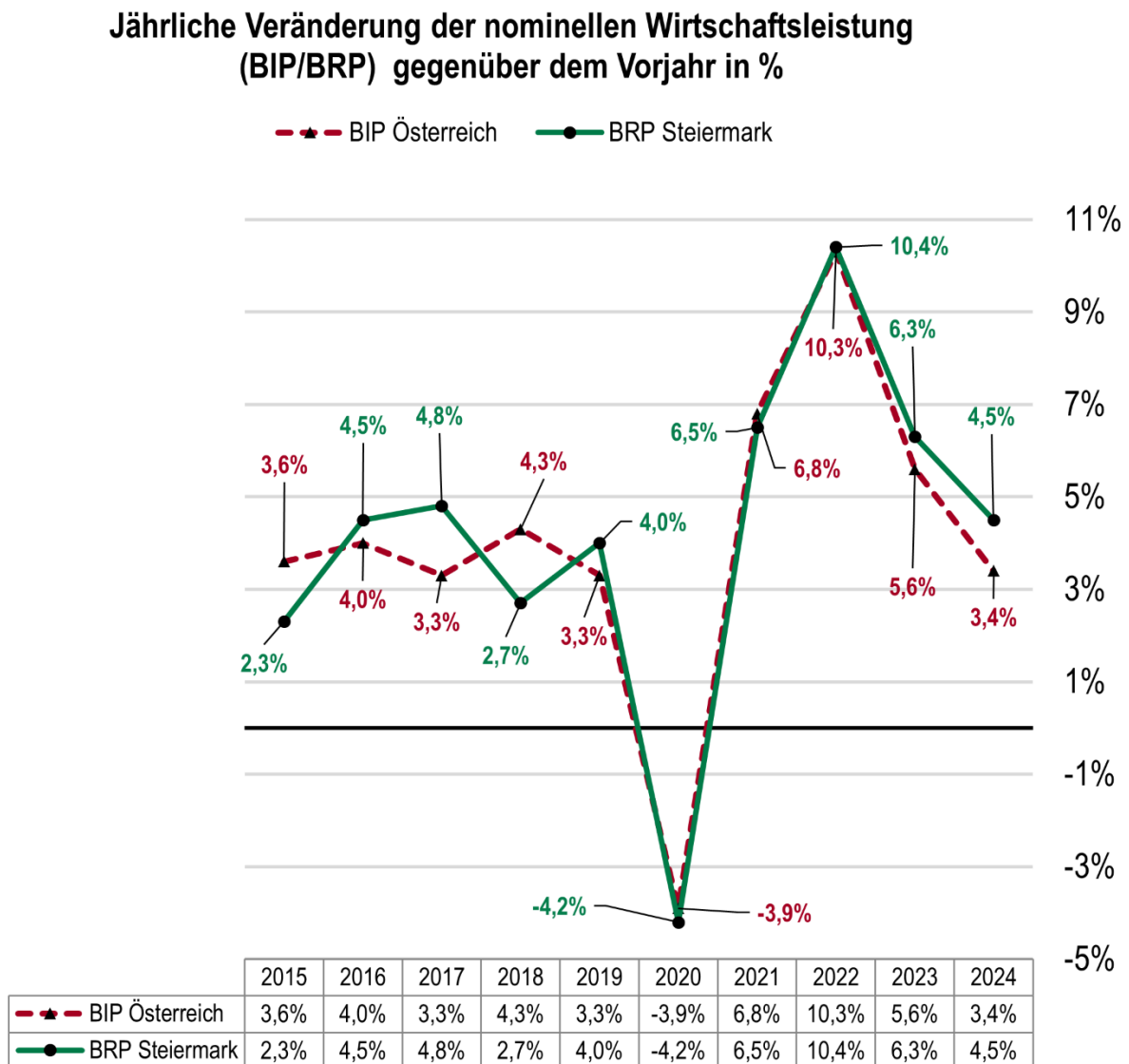


Abbildung: Veränderung der nominellen Wirtschaftsleistung in der Steiermark und in Österreich gegenüber dem Vorjahr von 2015 bis 2024

Quelle: Landesbudget 2026 mit Verweis auf Statistik Austria; Werte für 2024 von Landesstatistik Steiermark (Eigenberechnung Landesrechnungshof) und für Österreich Bundesministerium für Finanzen, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die obige Grafik verdeutlicht, dass das jährliche Wachstum der nominellen Wirtschaftsleistung in der Steiermark seit dem Jahr 2019 etwa jenem von Österreich entsprach oder wie in den Jahren 2019, 2023 und 2024 darüber lag.

6.3 Inflation und Gehaltsentwicklung

Die jährlichen Gehaltsabschlüsse für die Bediensteten des Landes Steiermark entwickelten sich seit dem Jahr 2016 im Verhältnis zur Inflation wie folgt:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gehaltsabschlüsse Land Steiermark	1,30%	1,30%	2,33%	2,76%	2,25%	1,45%	3,00%	7,15%	9,15%	3,50%
Inflation (VPI 2015)	0,90%	2,08%	2,04%	1,52%	1,41%	2,77%	8,54%	7,79%	3,00%	3,51%

Tabelle: Gehaltsabschlüsse Land Steiermark von 2016 bis 2025 in Vergleich zur Entwicklung der Inflation, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: für den VPI 2015 (Inflation) Landesstatistik Steiermark mit Verweis auf Statistik Austria

Folgendes Diagramm stellt die Entwicklung der Gehaltsabschlüsse und der Inflation grafisch dar und verdeutlicht, dass für die Höhe der Gehaltsabschlüsse jeweils die Höhe der Vorjahresinflation beeinflussend war.

Vergleich Gehaltsabschlüsse Land Steiermark zu Inflation

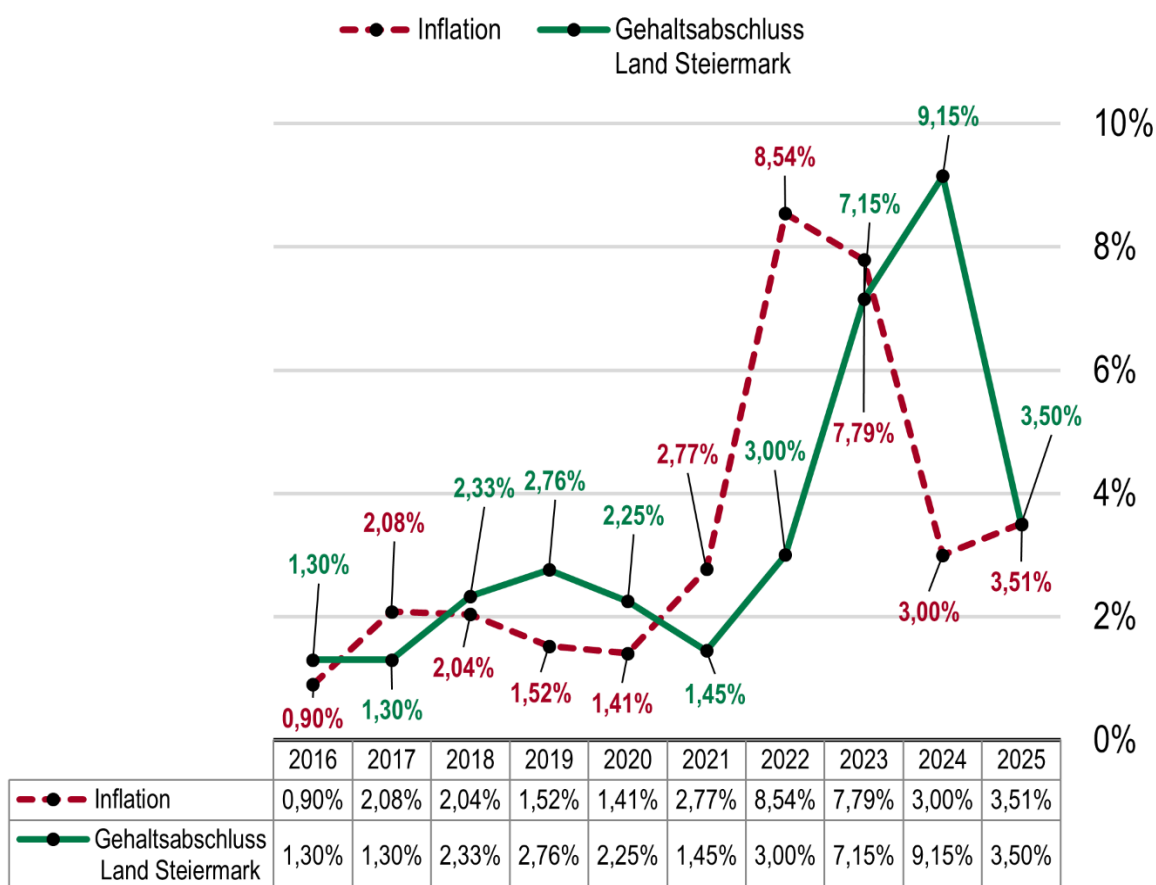


Abbildung: Gehaltsabschlüsse Land Steiermark von 2016 bis 2025 im Vergleich zur Entwicklung der Inflation

Quelle: für den VPI 2015 (Inflation) Landesstatistik Steiermark mit Verweis auf Statistik Austria; Erhebung der Gehaltsabschlüsse durch den Landesrechnungshof, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die Gehaltsabschlüsse für Beamte und Vertragsbedienstete im öffentlichen Dienst orientieren sich maßgeblich an der rollierenden Inflation der vergangenen 12 Monate. Dieser verzögernde Effekt der Gehaltsanpassung wird in obiger Grafik verdeutlicht.

7. MAASTRICHT-SALDO UND STRUKTURELLER SALDO

Nach dem Österreichischen Stabilitätspakt 2012 (ÖStP 2012) waren unter anderem der Maastricht-Saldo und der strukturelle Saldo zu ermitteln.

Der Maastricht-Saldo ist der Finanzierungssaldo nach dem ESVG 2010, also der budgetäre Überschuss oder das Defizit, bereinigt nach den Regeln der europäischen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Er errechnet sich aus einer Überleitung vom Rechnungsabschluss bzw. vom ESVG-Finanzierungssaldo auf das Maastricht-Ergebnis.

Bis einschließlich 2016 waren der Finanzierungssaldo gemäß ESVG 2010 – Land (Maastricht-Saldo) und ab dem Jahr 2017 der strukturelle Saldo, welcher auch als struktureller Haushaltssaldo bezeichnet wird, als zentrale Referenzgröße für die Haushaltsüberwachung maßgeblich. Für die Berechnung des strukturellen Saldos wird der Maastricht-Saldo um Konjunkturreffekte und allfällige Einmalmaßnahmen bereinigt.

Aufgrund der Änderungen der Fiskalregeln der Europäischen Union war eine Anpassung des ÖStP 2012 notwendig, welche durch den ÖStP 2025 verbindlich national umgesetzt wurde. Am 25. Februar 2026 beschloss der Nationalrat den ÖStP 2025, welcher im Vorfeld von den jeweiligen Finanzausgleichpartnern Bund, Länder und Gemeinden unterzeichnet worden und rückwirkend mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten war.

Die Umsetzung des unionsrechtlichen Regelwerks auf subnationaler Ebene wird durch Umrechnung des vom Rat der EU festgelegten Nettoausgabenpfads in Maastricht-Salden beziehungsweise in strukturelle Saldogrößen erfolgen.

Bedingt durch die geänderten Fiskalregeln wird in der Analyse auf eine detaillierte Darstellung des Maastricht- und des strukturellen Saldos verzichtet.

8. RATING

S&P Global Ratings stützt seine Bewertungen von nicht-US-amerikanischen lokalen und regionalen Gebietskörperschaften auf sechs Bewertungsfaktoren.

Bericht vom	08/19	01/20	07/20	01/21	01/22	02/23	07/23	07/24	09/25
Wesentliche Bewertungsfaktoren	Punktwerte								
Institutioneller Rahmen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Wirtschaft	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Finanzmanagement	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Haushaltsentwicklung	3	3	4	4	4	4	4	3	4
Liquidität	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schuldenlast	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Eigenständiges Kreditprofil	aa	aa	aa	aa	aa	aa	aa	aa	aa
Emittentenrating	AA	AA	AA	AA	AA	AA	AA	AA	AA
Rating gesetzt auf	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+
Ausblick	negativ	stabil	stabil	stabil	stabil	stabil	stabil	stabil	negativ

Tabelle: Übersicht über die Bewertungen von S&P Global Ratings, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Berichte von S&P Global Ratings (<https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/157809060/DE/>)

Der institutionelle Rahmen wird auf einer sechsstufigen Skala bewertet: 1 ist die beste und 6 die schwächste Note.

Die Bewertungen von Wirtschaft, Finanzmanagement, Haushaltsentwicklung, Liquidität und Schuldenlast erfolgen auf einer fünfstufigen Skala, wobei 1 die beste und 5 die schwächste Note ist.

Das Rating im lang- und kurzfristigen Bereich wurde seit August 2019 unverändert auf AA/A-1+ gesetzt.

Der Ausblick wurde zuletzt nach der Einschätzung von S&P Global Ratings negativ eingestuft und spiegelt für das „AA“-Rating das Risiko wider, dass die Steiermark nicht in der Lage sein wird, die Defizite im Einklang mit den getroffenen Basisannahmen abzubauen. Dies könnte entweder auf unzureichende Konsolidierungsmaßnahmen oder auf eine schwächere Erholung der Einnahmen als erwartet im Rahmen der anhaltenden Rezession in Österreich zurückzuführen sein.

Das aktuelle Rating vom 6. März 2026 wurde vom Land Steiermark noch nicht veröffentlicht.

9. PERSONAL

Die nachstehende Tabelle zeigt die jährliche Entwicklung der Personalaufwendungen, gegliedert in Landespersonal, Personal der Krankenanstalten und Landeslehrer.

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	350	367	377	388	397	411	431	453	493
zugewiesenes Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	27	27	27	26	26	27	26	26	28
Personal der Krankenanstalten, finanziert über das Landesbudget	916	956	1.006	1.038	1.066	1.113	1.151	1.261	1.497
Landeslehrer, nahezu ausschließlich durch Ersätze des Bundes finanziert	583	587	591	594	609	620	659	722	768
Überleitungsdifferenzen und Personalrückstellungen	26	18	20	0	13	10	41	20	2
Personalaufwand laut Ergebnisrechnung	1.901	1.955	2.021	2.045	2.111	2.180	2.309	2.482	2.789

Tabelle: Personalaufwendungen für Landespersonal, Krankenanstalten und Landeslehrer, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss

Der Personalaufwand erhöhte sich absolut von € 1.901 Mio. (Wert 2016) auf € 2.789 Mio. (Wert 2024). Hinsichtlich der Werte der Landeslehrer ist festzuhalten, dass diese Aufwendungen nahezu gänzlich durch Ersätze des Bundes finanziert werden.

Nachfolgende Grafik veranschaulicht in Absolutwerten sowie in Prozentwerten zum jeweiligen Vorjahr die Entwicklung der Ertragsanteile, der Personalaufwendungen des Landes (ohne Landeslehrer) sowie der Personalaufwendungen der KAGes.

Entwicklung des Personalaufwandes und der Ertragsanteile

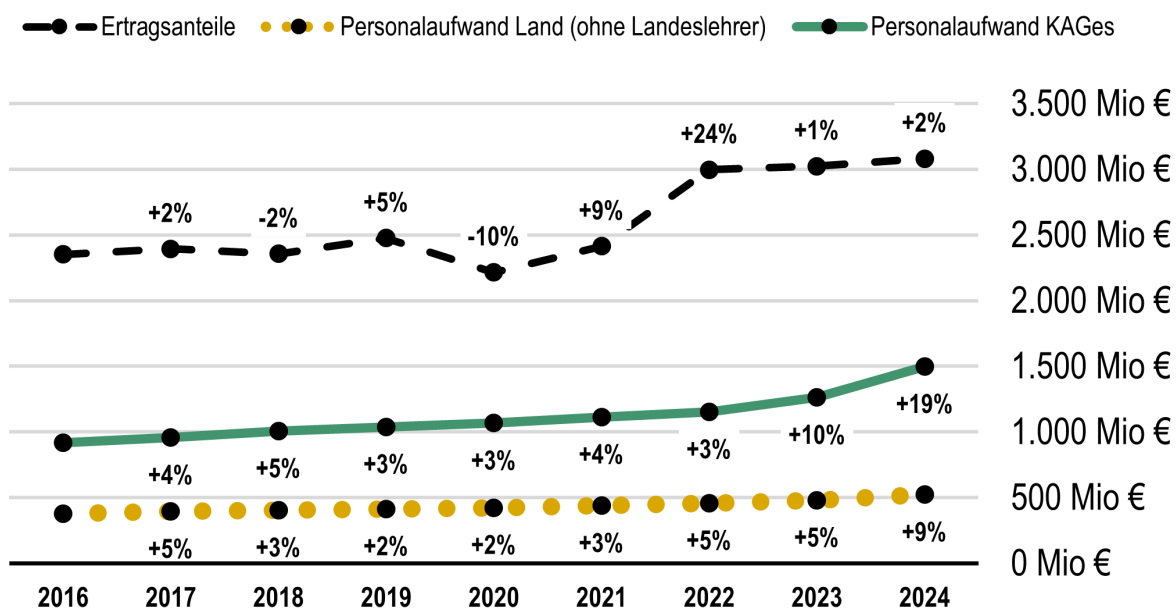


Abbildung: Entwicklung der Personalaufwendungen für Landespersonal (ohne Landeslehrer) und Krankenanstalten sowie prozentuelle Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Hinsichtlich der jährlichen prozentuellen Veränderung der Personalaufwendungen ist festzuhalten, dass diese auch durch Erhöhungen bzw. Verminderungen des Personalstandes beeinflusst werden.

Die Anzahl der im Land Steiermark beschäftigten Personen, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten stellt sich im Zeitablauf wie folgt dar:

VZÄ	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	6.414	6.732	6.668	6.650	6.726	6.834	6.811	6.907	6.953
zugewiesenes Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	490	464	471	426	396	352	344	343	311
Personal der Krankenanstalten, finanziert über das Landesbudget	14.756	14.912	14.959	14.910	15.117	15.033	15.307 ¹⁾	15.100	15.538
Landeslehrer, nahezu ausschließlich durch Ersätze des Bundes finanziert	8.856	8.928	8.873	8.963	9.066	9.875	10.232	9.285	10.232

Tabelle: Anzahl Personal Land Steiermark (Vollzeitäquivalente), aufbereitet durch den Landesrechnungshof

¹⁾ Wert für 2022 laut Konzernabschluss KAGes, da im Rechnungsabschluss 2022 keine validen Daten ausgewiesen werden.

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss

Der durchschnittliche Personalaufwand pro Vollzeitäquivalent, einschließlich der Dienstgeberbeiträge, entwickelte sich im Zeitraum von 2016 bis 2024 wie folgt:

Werte in Tausend €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	55	54	57	58	59	60	63	66	71
zugewiesenes Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	54	58	57	60	66	76	77	76	91
Personal der Krankenanstalten, finanziert über das Landesbudget	62	64	67	70	71	74	75	84	96
Landeslehrer, nahezu ausschließlich durch Ersätze des Bundes finanziert	66	66	67	66	67	63	66	78	75

Tabelle: Personalaufwand je Vollzeitäquivalent in Tausend €, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss

Der Personalaufwand je Beschäftigten des Landespersonals erhöhte sich von T€ 55 (Wert 2016) auf T€ 71 (Wert 2024) oder um 30,1 %. Dem gegenüber erhöhte sich der Personalaufwand je Beschäftigten für zugewiesenes Landespersonal von T€ 54 (Wert 2016) auf T€ 91 (Wert 2024) oder um 68,5 %. Der Personalaufwand je Beschäftigten der KAGes veränderte sich von T€ 62 (Wert 2016) auf T€ 91 (Wert 2024) oder um 55,2 %.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	k. A.	-0,1%	3,8%	3,2%	1,1%	1,9%	5,3%	3,7%	8,0%
zugewiesenes Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	k. A.	6,6%	-1,5%	5,6%	9,9%	15,3%	1,0%	-1,5%	20,5%
Personal der Krankenanstalten, finanziert über das Landesbudget	k. A.	3,2%	5,0%	3,5%	1,3%	5,0%	1,6%	11,0%	15,3%
Landeslehrer, nahezu ausschließlich durch Ersätze des Bundes finanziert	k. A.	-0,1%	1,3%	-0,5%	1,3%	-6,6%	5,9%	17,0%	-3,4%

Tabelle: Entwicklung Personalkosten je Vollzeitäquivalent in % zum Vorjahr, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss

Die Anzahl des Landespersonals ohne Krankenanstalten, jedoch einschließlich der zugewiesenen Personen, erhöhte sich in Vollzeitäquivalenten von 6.904 (Wert 2016) auf 7.265 (Wert 2024). Im selben Zeitraum nahm der Anteil der pragmatisierten Beamten von 29 % auf 17 % ab.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Landespersonal gesamt, ohne Personal der Krankenanstalten	6.904	7.196	7.139	7.076	7.122	7.186	7.155	7.250	7.265
davon Beamte	2.020	1.998	1.897	1.800	1.674	1.555	1.436	1.318	1.203
davon Beamte in %	29%	28%	27%	25%	24%	22%	20%	18%	17%

Tabelle: Landespersonal gesamt und Beamte Land Steiermark (absolut und in %), nach Vollzeitäquivalenten, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss

Die nachfolgende Tabelle stellt für pensionierte Beamte den Personalaufwand, die Anzahl der Ruhegenussbezieher sowie das durchschnittliche Pensionsantrittsalter dar.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Pensionsaufwand für Beamte in Mio. €	170	173	174	179	184	188	193	205	226
Ruhegenussbezieher ¹⁾	3.907	3.902	3.922	3.938	3.967	3.984	3.980	4.017	4.021
Ø-Pensionsantrittsalter in Jahren	61,7	62,1	62,5	62,5	62,9	62,9	62,8	63,1	63,2

Tabelle: Pensionsaufwand für Beamte, Anzahl der Ruhegenussbezieher und durchschnittliches Pensionsantrittsalter in Jahren, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

¹⁾ inkl. Hinterbliebene

Quelle: Werte von 2016 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss

10. KDZ-KENNZAHLEN

Die nachfolgenden Kennzahlen wurden gemäß fachlicher Referenz des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung ermittelt und ermöglichen eine grundsätzliche Beurteilung einer kurzfristigen Liquidität, mittelfristigen Finanzierungsfähigkeit sowie langfristigen Vermögens- und Schuldensituation.

10.1 Kennzahlen zur Ertragskraft

10.1.1 Nettoergebnisquote

Die Nettoergebnisquote misst die Ertragskraft im Ergebnishaushalt. Sie zeigt, ob die laufenden Erträge eines Jahres ausreichen, um sämtliche Aufwendungen inklusive Abschreibungen zu decken.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Nettoergebnis	-299,4	18,4	-184,7	-717,6	-908,1	-807,6
Summe Aufwendungen	6.205,7	6.652,8	7.214,7	8.567,6	8.967,4	9.081,5
Ergebnis	-4,8%	0,3%	-2,6%	-8,4%	-10,1%	-8,9%

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisquote, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2021 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget

Aussage:

Ist die Kennzahl > 0 %, decken die Erträge die Aufwendungen. Eine nachhaltige Haushaltsführung ist gegeben.
Ist die Kennzahl < 0 %, liegt eine Unterdeckung vor und der Ressourcenverbrauch ist nicht gedeckt.

10.1.2 Öffentliche Sparquote

Dem gegenüber misst die öffentliche Sparquote die Ertragskraft aus Sicht des Finanzierungshaushalts. Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der laufenden Auszahlungen durch einen Überschuss gedeckt wird und somit für Investitionen oder Schuldentilgung zur Verfügung steht.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Saldo aus der operativen Gebarung	150,3	503,7	441,1	-43,3	-313,8	-169,6
Summe Auszahlungen aus der operativen Gebarung	5.696,8	6.114,8	6.563,0	7.881,4	8.338,4	8.409,4
Ergebnis	2,6%	8,2%	6,7%	-0,5%	-3,8%	-2,0%

Tabelle: Entwicklung der öffentlichen Sparquote, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2021 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget

Aussage:

Eine (hoher) positiver Wert deutet auf einen hohen finanziellen Spielraum hin.
Ist der Wert negativ, fehlen die finanziellen Mittel für Investitionen oder Tilgungen von Finanzschulden.

10.2 Kennzahl zur finanziellen Leistungsfähigkeit

10.2.1 Freie Finanzspitze

Die Kennzahl zeigt, ob nach Schuldentilgungen noch Mittel für Investitionen verbleiben.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Saldo aus der operativen Gebarung abzüglich Tilgungen	-104,6	263,8	156,3	-332,7	-596,4	-458,6
Summe der Einzahlungen aus der operativen Gebarung	5.847,1	6.618,5	7.004,1	7.838,1	8.024,6	8.239,8
Ergebnis	-1,8%	4,0%	2,2%	-4,2%	-7,4%	-5,6%

Tabelle: Entwicklung der Freien Finanzspitze, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2021 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget

Aussage:

Ist die Kennzahl > 0 %, können Investitionen aus eigener Kraft getätigt werden.

Ist die Kennzahl < 0 %, kann bereits die Tilgung von Finanzschulden nicht mehr aus der laufenden Gebarung erfolgen. Darüber hinaus müssen Investitionen durch eine Neuverschuldung finanziert werden.

10.3 Kennzahlen zur Eigenfinanzierung

10.3.1 Eigenfinanzierungsquote

Die Eigenfinanzierungsquote gibt an, in welchem Ausmaß Auszahlungen aus eigenen Mitteln gedeckt werden.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Summe der Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung	6.107,2	6.851,5	7.207,0	8.013,6	8.189,5	8.413,1
Summe der Auszahlungen aus der operativen und investiven Gebarung	6.378,0	6.868,8	8.004,8	8.736,6	9.131,5	9.248,4
Ergebnis	95,8%	99,7%	90,0%	91,7%	89,7%	91,0%

Tabelle: Entwicklung der Eigenfinanzierungsquote, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2021 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget

Aussage:

Ein Wert über 100 % gibt an, dass keine Fremdfinanzierung notwendig ist.

Demgegenüber weist ein Wert von unter 100 % auf eine Finanzierungslücke hin, die eine weitere Verschuldung erfordert.

Einschränkung der Aussagekraft:

Die Auszahlungen für die investive Gebarung im Finanzjahr 2023 beinhalten auch Auszahlungen für den Erwerb der Beteiligung an der Energie Steiermark AG im Betrag von € 533 Mio. Die um diesen Effekt bereinigte Eigenfinanzierungsquote beträgt 96,5 %.

10.4 Kennzahlen zur Vermögenslage

10.4.1 Substanzerhaltungsquote

Die Substanzerhaltungsquote misst, ob die Investitionen den Wertverlust des Anlagevermögens ausgleichen. Die Kennzahl gilt als Maßzahl für die Erhaltung der Vermögenssubstanz.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Summe der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	88,0	131,7	665,4	136,7	111,2	106,1
Summe der Abschreibungen und der Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	94,2	120,1	94,3	102,4	94,1	96,4
Ergebnis	93,4%	109,7%	705,6%	133,5%	118,2%	110,0%

Tabelle: Entwicklung der Substanzerhaltungsquote, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2021 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget

Aussage:

Liegt der Wert bei 100 %, ist ein vollständiger Substanzerhalt gegeben.

Bei einem Wert von über 100 % wird Anlagevermögen aufgebaut.

Ein Wert unter 100 % weist auf einen Substanzverlust hin.

Einschränkung der Aussagekraft:

Die hohe Investitionstätigkeit im Finanzjahr 2023 ist auf den Erwerb der Beteiligung an der Energie Steiermark AG im Betrag von € 533 Mio. zurückzuführen. Die um diesen Effekt bereinigte Substanzerhaltungsquote beträgt 140,7 %.

10.4.2 Nettovermögensquote

Die Nettovermögensquote zeigt den Anteil des Vermögens, der durch Eigenmittel finanziert ist. Die Kennzahl dient der Beurteilung der Kapitalstruktur und Vermögenslage. Diese Kennzahl kann für die Voranschläge 2025 und 2026 nicht ermittelt werden.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024
Nettovermögen zuzüglich Investitionszuschüsse	1.696,9	1.708,1	2.905,4	1.266,5
Summe Aktiva	8.482,5	8.273,3	10.534,4	9.536,3
Ergebnis	20,0%	20,6%	27,6%	13,3%

Tabelle: Entwicklung der Nettovermögensquote, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2021 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss

Aussage:

Ein hoher Wert weist auf eine geringe Verschuldung (Anteil der Fremdmittel) hin.

Dagegen spricht ein geringer Wert für eine hohe Fremdfinanzierung.

Einschränkung der Aussagekraft:

Die Verbesserung der Nettovermögensquote im Finanzjahr 2023 ist insbesondere auf eine bewertungstechnische Maßnahme der Neubewertungsrücklage zurückzuführen und nicht auf eine Verbesserung des Nettoergebnisses.

10.5 Kennzahlen zur Verschuldung

10.5.1 Verschuldungsdauer

Diese Kennzahl gibt an, wie viele Jahre benötigt werden, um die Schulden ohne Neuverschuldung vollständig zu tilgen.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024
Summe der Fremdmittel abzüglich liquider Mittel	6.561,5	6.416,7	7.277,1	7.967,0
Saldo aus der operativen Gebarung	150,3	503,7	441,1	-43,3
Ergebnis	43,7 Jahre	12,7 Jahre	16,5 Jahre	nicht darstellbar

Tabelle: Entwicklung der Verschuldungsdauer, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2021 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss

Aussage:

Die Verschuldungsdauer sollte laut Empfehlung des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung längstens 25 Jahre betragen.

10.5.2 Schuldendienstquote

Die Schuldendienstquote zeigt, welcher Anteil der Einzahlungen aus eigenen Abgaben und Ertragsanteilen für Schulden verwendet werden kann.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Summe der Auszahlungen für Zinsen und Tilgung von Finanzschulden	345,2	325,7	366,3	393,5	414,4	438,2
Summe der Einzahlungen aus eigenen Abgaben und Ertragsanteilen	2.783,2	3.399,1	3.442,7	3.526,3	3.569,6	3.699,6
Ergebnis	12,4%	9,6%	10,6%	11,2%	11,6%	11,8%

Tabelle: Entwicklung der Schuldendienstquote, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Quelle: Werte von 2021 bis 2024 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2025 und 2026 gemäß Budget

Aussage:

Ein niedriger Wert deutet auf einen hohen finanziellen Spielraum hin. Demgegenüber lässt ein hoher Wert auf eine starke Belastung des Haushalts durch Verschuldung schließen.

Einschränkung der Aussagekraft:

Im Schuldendienst (Auszahlungen für Zinsen und Tilgung) sind keine Agien enthalten, die aus der Darlehensaufnahme dem Land Steiermark zufließen.

10.6 Zusammenhang von freier Finanzspitze und Schuldendienstquote

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Freie Finanzspitze	-1,8%	4,0%	2,2%	-4,2%	-7,4%	-5,6%
Schuldendienstquote	12,4%	9,6%	10,6%	11,2%	11,6%	11,8%

Tabelle: Zusammenhang von freier Finanzspitze und Schuldendienstquote, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Interpretation:

Eine negative freie Finanzspitze zeigt, dass nach Schuldentilgung keine finanziellen Mittel zur Vornahme von Investitionen vorhanden sind bzw. diese durch eine Neuverschuldung finanziert werden müssen. Die Zunahme der Schuldendienstquote zeigt überdies, dass der Schuldendienst stärker wächst als die Abgabenerträge.

10.7 Übersicht der KDZ-Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Nettoergebnisquote	-4,8%	0,3%	-2,6%	-8,4%	-10,1%	-8,9%
Öffentliche Sparquote	2,6%	8,2%	6,7%	-0,5%	-3,8%	-2,0%
Quote freie Finanzspitze	-1,8%	4,0%	2,2%	-4,2%	-7,4%	-5,6%
Eigenfinanzierungsquote	95,8%	99,7%	90,0%	91,7%	89,7%	91,0%
Substanzerhaltungsquote	93,4%	109,7%	705,6%	133,5%	118,2%	110,0%
Nettovermögensquote	20,0%	20,6%	27,6%	13,3%	-	-
Verschuldungsdauer	44 Jahre	13 Jahre	16 Jahre	nicht berechenbar	-	-
Schuldendienstquote	12,4%	9,6%	10,6%	11,2%	11,6%	11,8%

Tabelle: Übersicht der KDZ-Kennzahlen, aufbereitet durch den Landesrechnungshof